

# „Centar dr. Rudolfa Steinera“



Es begann alles mit einer Fahrt nach Donje Kraljevec, dem Geburtsort Rudolf Steiners (1861-1925), im Jahr 1999. Wir konnten das Haus nicht gleich finden, weil in der Biographie, die uns damals zur Verfügung stand, ein falsches Haus angegeben war. Schließlich zeigte man uns das vermeintliche Geburtshaus. Die politische Verwaltung der kleinen Ortschaft wechselte in der Vergangenheit mehrmals, deshalb existieren auch keine eindeutigen Aufzeichnungen. Trotz dieser Unsicherheit entschloss sich dann Christian von Wistinghausen (biologisch dynamischer Ökonomie, +2007), im Falle meiner Mithilfe als Architekt, die Spendengelder für die Sanierung zu beschaffen. 2003 konnte das Haus im Verlaufe einer Life- Übertragung des kroatischen Rundfunks feierlich eröffnet werden. Der Besitzer des Grundstückes, Hr. Ivan Tisaj, ist ein bereits betagter Landwirt, der im Sterbejahr Rudolf Steiners geboren wurde. Obwohl ihm die Anthroposophie fremd ist, hat er ein liebevolles Verhältnis zu seiner neuen Aufgabe gewonnen, nämlich das „Gedenkhaus Rudolf Steiner“, so würde ich es bezeichnen, Besuchern aus aller Welt zugänglich zu machen.

Seit dieser Eröffnung werden jedes Jahr zu Pfingsten von Frau Sandra Percac, sie wurde von der Gemeinde dafür angestellt, anthroposophische Veranstaltungen organisiert.

In diesem Zusammenhang durfte ich im Gemeindezentrum Donje Kraljevec einen Vortrag über anthroposophische Architektur halten und sprach natürlich auch über das „Goetheanum“, der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Dornach- Schweiz. Ich bemerkte, mit einem Augenzwinkern, man könne doch auch ein kleines Goetheanum in Donje Kraljevec errichten. Gabrijela Balog (+2011), die damals anwesend war, fragte, was denn dieses Haus für eine Funktion haben könnte? Ich antwortete, man könne dann dort die Mysteriendramen Rudolf Steiners spielen. Beides ist heute zu einem großen Teil Wirklichkeit geworden.

Durch Gabrijelas Anregung hat sich in Wien eine Spielgruppe gefunden, die mittlerweile das 3. Mysteriendrama, „Der Hüter der Schwelle“, einübt und am 23. Februar 2013 in Donje Kraljevec zur Aufführung gebracht hat. Die beiden ersten Mysteriendramen wurden ebenfalls in Donje Kraljevec aufgeführt.

Auch wurde die Anregung, ein „kleines Goetheanum“ zu bauen, aufgenommen und in die Tat umgesetzt. Das „centar dr. rudolfa steinera“ nimmt Dank des Hauptsponsors, Herrn Daniell Peter Porsche, immer konkretere Formen an.

**Sicher ist noch einiges zu leisten und Spenden sind natürlich sehr willkommen, aber ein Fertigstellungstermin scheint in Sicht.**

Der Entwurf wurde mit meiner Mithilfe von einem kroatischen Architekten erstellt, die Detailplanung für Innen und Außen durfte ich übernehmen.

Das Haus beherbergt ein kleines Büro und eine Bibliothek im Erdgeschoß, einen großen Saal im 1. Stock, indem sicher auch künftig die Mysteriendramen gespielt werden und im Dachgeschoß einen Eurythmiesaal.

Im kleinen, das Haus umgebenden Garten wurde auch ein Gästehaus, mit zwei Apartments, restauriert.

Donje Kraljevec befindet sich auf der sogenannten Murinsel, zwischen Mur und Drau, dem „Zweistromland“, wie es Rudolf Steiner nannte.

Eine Fahrt nach Donje Kraljevec, von Wien sind es nicht ganz 300 km, vielleicht schon zur Premiere „Der Seelen Erwachen“ am 22. 2. 2014 und zum Besuch des „Gedenkhauses Rudolf Steiners“, kann zu einem Geist-erinnernden Erlebnis werden.

Unsere Spielgruppe möchte schon gerne zwischen Weihnachten und Dreikönig (2013-14) im „centar dr. rudolfa steinera“ für das 4. Mysteriendrama intensiv üben!

Um dies zu ermöglichen, müssten noch einige Arbeiten abgeschlossen werden (Fliesen und Sanitärausstattung in den Nassräumen, Holzboden im Eurythmiesaal).

**Spenden für diese Leistungen** sind über folgendes Konto erbeten:

BLZ 32000, Konto Nr. 2.386.621 (Willi Grass)

Verwendungszweck: „centar dr. rudolfa steinera“

